

genwärtigen Verhältnissen Stoff zu Bemerkungen geben dürfte, denen durch Beseitigung dieser Etikette füglich ausgewichen werden könnte; daß endlich 3. die Minister als die unmittelbaren verantwortlichen Räte der Krone nicht links, sondern zu beiden Seiten des Throns ihren Platz einzunehmen hätten.

Rücksichtlich des von den Deputierten zu leistenden Eides wird mit Rücksicht auf die verschiedenen Nationalitäten dafür gesorgt werden, daß die Eidesformel, nebst der deutschen auch in böhmischer, polnischer, ruthenischer, italienischer und slowenischer Sprache wird vorgelesen werden.

Für die Orientierung der zu Deputierten gewählten galizischen Bauern, die sich derzeit in der Alserkaserne einquartiert haben, durch Begebung eines verlässlichen Manns aus dem dortigen polnischen Regimente zu sorgen, behält sich der Kriegsminister vor, den Obersten des Regiments anzugehen¹⁰.

Schließlich kann der Ministerrat nicht umhin, darauf aufmerksam zu machen, daß ein so feierlicher Akt wie die Eröffnung des ersten konstituierenden Reichstags nebst der höchsten Person des Stellvertreters Ew. Majestät wohl auch durch die Anwesenheit eines oder des anderen Mitgliedes der kaiserlichen Familie, namentlich wenigstens des präsumtiven Thronerben, verherrlicht werden sollte. Der Ministerrat erlaubt sich hierwegen seine Anträge in einem besondern Vortrage niederzulegen¹¹.

VI. Ein an den Kriegsminister gelangtes Einschreiten des hiesigen Handelshauses Vegh & Krestic¹², im hiesigen Gußhause vier Kanonen für die serbische Regierung gießen lassen zu dürfen, wurde dahin zu bescheiden beschlossen, daß sich vorerst über die Bestellung dieser Regierung selbst, die derzeit nicht beigebracht ist, ausgewiesen werde¹³.

Gegen die Genehmigung der Anträge des Kriegsministers in seinen beiliegenden Vorträgen

VII. vom 27. Juni, KZ. 2378, wegen notwendiger Vermehrung des Sappeur- und Mineurkorps um je zwei Kompanien¹⁴, dann

VIII. vom 28. Juni, KZ. 2379, wegen einer Auszeichnung für den Obersten Kerpan¹⁵ wurde kein Anstand erhoben.

Wien, den 29. Juni 1848. Pillersdorf.

Ah. E. Ich nehme den Inhalt dieses Protokolles zur Kenntnis. Erzherzog Johann. Wien, den 1. Juli 1848.

¹⁰ Ein aktenmäßiger Beleg für das Vorhaben Latours konnte im KA., HKR., KM., Präs., nicht gefunden werden.

¹¹ Fortsetzung des Gegenstandes in MR. v. 30. 6. 1848/III.

¹² Das an das Artilleriehauptzeugamt gerichtete Gesuch v. 3. 6. 1848 wurde von diesem mit Schreiben v. 23. 6. 1848 an das Kriegsministerium befürwortet. KA., HKR., KM., Präs. 2902/1848.

¹³ Mit Schreiben (K.) v. 1. 7. 1848 unterrichtete Latour das Artilleriehauptzeugamt vom Beschluß des Ministerrates, ebd.

¹⁴ Der Vortrag Latours wurde mit Ah. E. v. 1. 7. 1848 genehmigt, ebd., Präs. 3035/1848.

¹⁵ Der Vortrag Latours HHSTA., Kab. Kanzlei, MRZ. 1293/1848, wurde mit Ah. E. v. 1. 7. 1848 genehmigt, ebd., MRZ. 1324/1848.